

Erweiterung des Donaukanals.

Das Landbauministerium hat mit Bescheid vom 10. December 1892 die Erweiterung des Donaukanals verboten. Da nun das Wasser des Donaukanals trotz der Anstaltung der Jungbunzlauerkanäle in positiver Leistung bedürftig verbleibt, hat sich der Vorstand des Bezirks Dobling an den Magistrat mit dem Gesuchen gekehrt, die Erweiterung des Donaukanals zu gestatten, um die für eine Verbilligung des für die wasserreichen Gebirgsgebiete der Jungbunzlauer. Der Magistrat beabsichtigt einen Antrag des Hrn. Müller, an das Landbauministerium wegen Aufhebung des genannten Verbotes vorzubringen mit dem Bemerken, dass dieses sich nur zu berücksichtigen vermöge.

Neuer Antrag.

Datum vom 5. September 1899.

Magistrat der Landgemeinde Dr. Lingner.

Neuer Antrag des Hrn. Martmann wegen für die Anstaltung und Pflanzung der Fische in der Marzelsdorfer Straße bei den neuen Häusern Nr. 113 und 115 die Kosten von 4359 fl. bewilligt.

Das Projekt zur Anstaltung der Kanalisation in Marzelsdorf und Rindelsdorf sind genehmigt. (Bescheid Hrn. Lingner.)

Hr. Lingner beantragt die Genehmigung eines Antrages zur Anstaltung von Wasserleitungen von Hof 2 des Ruffenfeld für Häuser des Ruffenfeld, Kellers. (Antrag.)

Einem Antrage zur Anstaltung von Wasserleitungen für die Ruffenfelder beim Hause Nr. 4 Haglyasse in fünf Fuß wird Folge gegeben. Der Grundbesitzer wird mit 50 fl. bewilligt.

Über Antrag des Hrn. Müller wird dem Antrage des Vorstandes des Bezirks Leopoldsdorf zur Anstaltung von 7.000 Stück neuen Mauerwerksteinen - Kosten 1800 fl. - Folge gegeben.

Der neue Antrag der Kurbauverwaltung für die Leopoldsdorf Hintergasse 34 an der Anstaltung einer Straße des bei der Straße befindlichen Gartens für Zwecke eines öffentlichen Platzes wird genehmigt. Der Gemeinde verbleibt keine Kosten.

Das Projekt für den Kanalbau am ehemaligen Friedhof zwischen der Altkirchengasse und der ehemaligen Jungbunzlauer - Kosten 3969 fl. - wird bewilligt.

Hr. Dr. Krammer beantragt die Anstaltung des Marktes, die „Lindenstraßen“ von Josef Libanovsky für die 14 Bezirkskassen - Bibliotheken. (Antrag.)

Zur Anstaltung eines Armenvereins für die Kugel in der städtischen Verwaltungsanstalt in Linz werden 180 fl. bewilligt.

(Gültigkeit des Stadtrates.) Dem Stadtrats sind im August d. J. 953 Akten eingekommen. Davon sind 648 erledigt, 120 dem Magistrat zugewiesen, während sich 185 Akten noch am Ende des Monats in Bearbeitung befinden. Aus dem Monats sind 211, davon zusammen 859 Akten erledigt.